



Liebe Leser*innen,

zum Ausklang des Advents kommen ein paar Informationen aus dem Fachbereich Frauen. Wir wünschen Ihnen eine besinnliche Weihnachtszeit und für das Neue Jahr ganz viel Segen!

Herzliche Grüße, Dorothee Kluth und Katarzyna Pregitzer

POLITIK

Bundesregierung verstärkt den Kampf gegen den internationalen Menschenhandel in Deutschland:

Die unabhängige Berichterstattungsstelle zu Menschenhandel hat im November 2022 ihre Arbeit am Deutschen Institut für Menschenrechte (DIMR) aufgenommen. Aufgabe der Berichterstattungsstelle ist es, durch das Sammeln und Auswerten von Daten zu einer effektiven Umsetzung internationaler Vorgaben beizutragen. Zudem soll die Stelle die bestehenden Maßnahmen gegen Menschenhandel in Deutschland evaluieren und Handlungsempfehlungen erstellen. Jedes Jahr wird die Berichterstattungsstelle Schwerpunktthemen untersuchen und alle zwei Jahre die Ergebnisse ihrer Arbeit veröffentlichen. (Bundesfamilienministeriums (BMFSFJ))



ORANGE THE WORLD Die UN-Kampagne „Orange the World“ generiert jedes Jahr 16 Tage lang Aufmerksamkeit und fordert ein Ende geschlechtsspezifischer Gewalt. 2022 lautet das Motto: Stopp Gewalt gegen Frauen!

KIRCHE

In diesen schwierigen Zeiten brauchen wir viel Mut, Zuversicht und Vorbilder. Der Diözesanratsausschuss Geschlechtergerechte Kirche plant eine Ausstellung mit Frauenbilder aus dem Alten und Neuen Testament. Ein Buch dazu erscheint 2023. Beachten Sie auch die Homepage des Diözesanrats.

TIPPS

Film „Eine Frau“ - seit 01.12.2022 im Kino:

In einem assoziativen Filmessay erinnert sich die Filmemacherin Jeanine Meerapfel an ihre Mutter. Diese heiratete nach einer Kindheit in Armut einen reichen deutsch-jüdischen Handelsvertreter, mit dem sie auf der Flucht vor den Nazis nach Argentinien auswanderte, wo er sie verließ und sie allein mit zwei Kindern wiederum herabsank. Die filmische Spurensuche lässt das exemplarische Migrantenleben entlang von Bild- und Textmaterial sowie persönlichen Gegenständen Revue passieren, thematisiert die fürs Werk der Regisseurin zentralen Motive Verfolgung, Antisemitismus, Flucht und Emanzipation und leistet sich mitunter auch fruchtbare Abschweifungen. – Sehenswert ab 14. (Redaktion Filmdienst)



Der Frauen-Jahreskalender 2023 „Gegen den Wind“ des Frankfurter Frauenreferats stellt außergewöhnliche Frauen vor, deren persönlicher oder beruflicher Einsatz bis heute kulturelle, politische und gesellschaftliche Spuren hinterlassen hat. Kontakt: Frauenreferat der Stadt Frankfurt am Main, Michaela Sliwa, (069) 21 23 43 69, info.frauenreferat@stadt-frankfurt.de, frankfurt.de

Impressum:

Bischöfliches Ordinariat Rottenburg-Stuttgart
HA XI - Kirche und Gesellschaft
Fachbereich Frauen
Jahnstraße 30
70597 Stuttgart
Tel.: 0711 9791-1050
E-Mail: frauen@bo.drs.de
Homepage: <https://kirche-und-gesellschaft.drs.de/frauen.html>